## LAGERHAUS PROFIPARTNER

**Emmerich Schlecht,**
Bildungszentrum Logistik, Salzburg

### Auch der Verlader haftet!

Als Verlader ist der „Leiter der Ladearbeiten“ bzw. die „beauftragte Person des Verladers“ anzusehen. Diese ist berechtigt, eigenverantwortliche Entscheidungen im Bereich der Verladung zu treffen und haftet auch dafür.

Die Durchführung der Ladungssicherungsmaßnahmen muss nicht durch den Verlader, also z. B. einen Lagerhaus-Mitarbeiter selbst erfolgen.

Wird die Ladung durch den Kunden gesichert, hat der Verlader dies aber zu überprüfen bzw. notfalls Anweisungen zur richtigen Ladungssicherung zu erteilen. Da vielen Lagerhaus-Kunden diese Problematik gar nicht bewusst ist, können die geschulten Mitarbeiter entsprechend informieren und beim Verladen helfen. Bitte leisten Sie daher den Anweisungen beim Verladen Folge!

© Taro Ebihara

Lagerhaus-Experten bei der Ladesicherungsschulung des Bildungszentrums Logistik

### Die 4 wichtigsten Hilfsmittel der Ladungssicherung:

- **Der Besen**: für sauberen Ladeboden unverzichtbar
- **Antirutschmatte**: mit Prüfzertifikat
- **Zurrmittel**: sichern gegen die Fliehkraft
- **Kantenschutz**: Schützt den Zurrgurt, die Ware/Verpackung und verteilt die Zurrkräfte auf beide Seiten gleichmässig.

# Gut verladen & gesichert

**Korrekte Ladungssicherung betrifft jeden. Lagerhaus-Mitarbeitende sind zum Thema geschult und stehen Kunden mit Rat und Tat zur Seite.**

Wussten Sie, dass durch mangelnde Ladungssicherung jedes Jahr Schäden von mehreren 100 Millionen Euro entstehen? Dabei werden fatalerweise oft unbeteiligte Verkehrsteilnehmer durch verrutschte oder heruntergefallene Ladung verletzt oder gar getötet.

„Bei einer korrekten Ladungssicherung ist das Ladegut so am Fahrzeug gesichert, dass sämtlichen während der Beförderung auftretenden Kräften (beschleunigen, bremsen, Kurven fahren, Ausweichmanöver) standgehalten wird. Dazu benötigen Verlader, Fahrer und Zulassungsbesitzer das entsprechende Wissen, um dies sicherstellen zu können“, erklärt Emmerich Schlecht vom Bildungszentrum Logistik, welches eine umfassende Schulung mit den Lagerhaus-Mitarbeitern durchführte.

Dabei wurden neben den rechtlichen und physikalischen Grundlagen auch Haftungsfragen, die richtige Fahrzeugauswahl, Sicherungsmethoden, Zurr- und Hilfsmittel sowie die Berechnung der Ladungssicherung durchgenommen. Abschließend konnten die Lagerhaus-Mitarbeiter im Praxisteil das Gelernte umsetzen.

### So geht’s:

Zuerst die Ladefläche reinigen, mit zertifizierter Antirutschmatte auslegen und die Ware einladen. Danach mit entsprechenden Hilfsmitteln gut verzurren und niederspannen. Ein Kantenschutz schützt Zurrgurt sowie Ladung und verteilt die Zurrkräfte gleichmäßig auf beide Seiten.

**Antirutschpad Panther 24 x 20 cm**
Art.-Nr. 88244
Zur Sicherung gegen Verrutschen und Verkratzen
nur € 3,99

**Antirutsch-Kantenschutz-Pads**
Art.-Nr. 88243
Mit eingebautem Gleitkörper
2 Stück, 15 x 15 cm
nur € 8,99

**Zurrgurt 3 m**
Art.-Nr. 39066
2 Stück, Zurrkraft 250 daN
nur € 6,59

**Ladesicherungsnetz 1,2 x 1 m**
Art.-Nr. 88197
für Pkw, inkl. Zurrgurte
nur € 24,99